

Inhaltsverzeichnis

1	Gebrauchsanweisung für das Buch	1
1.1	Sprache	2
1.2	Frauen und Männer	2
1.3	Geschlechtlichkeit	2
1.4	Vielfalt der Liebes- und Lebensformen	3
1.5	Fallvignetten	3
2	Grundlagen nicht-heterosexueller Entwicklung	5
2.1	Grundlegende Begriffe und Definitionen	6
2.1.1	Sexuelle Orientierung und Identität	6
2.1.2	Dimensionen der Geschlechtlichkeit	11
2.1.3	Sexuelle Orientierung und Geschlechterrolle	13
2.1.4	Häufigkeit und Verteilung	15
2.2	Vom Begehren zur Identität	16
2.2.1	Heteronormative Mehrheitsgesellschaft und Internalisierte Homonegativität	17
2.2.2	Coming-out und Entwicklungsmodell nicht-heterosexueller Identität	21
2.2.3	Minderheitenstressmodell	28
2.2.4	Intersektionale Betrachtung	31
2.3	Resilienz, Ressourcen und Affirmative Therapie	32
3	Erstgespräch: Bis hierher! ... und noch weiter?	35
3.1	Erwartungen, Hoffnungen und Befürchtungen	36
3.2	Wie sag ich's meiner Therapeutin?	38
3.3	Was können Therapeuten noch besser machen?	39
4	Biografische Anamnese nicht-heterosexueller Entwicklung	49
4.1	Fragen nach dem Coming-out-Prozess	50
4.2	Ressourcenorientierte Erhebung	51
4.3	Besonderheiten in verschiedenen Lebensphasen und Funktionsbereichen	52
4.3.1	Die Herkunftsfamilie	52
4.3.2	Frühe (prähomosexuelle) Kindheit	53
4.3.3	Funktionsbereich Schule	55
4.3.4	Die Zeit des ersten Coming-outs	57
4.3.5	Szene, Community und soziale Netzwerke	60
4.3.6	Liebe und Beziehungen	62
4.3.7	Diskriminierungs- und Gewalterfahrungen	64
4.3.8	Leibliche und soziale Elternschaft	65
4.3.9	Funktionsbereich Arbeitsplatz	66
4.3.10	Intersektionale Faktoren	68
4.3.11	Generationsunterschiede	69
4.3.12	Belastungen durch höheres Lebensalter, Krankheit und Tod	70
5	Beziehungsgestaltung	73
5.1	Therapeut-Klient-Konstellationen	74
5.1.1	Heterosexuelle Therapeutinnen	76

5.1.2	Nicht-heterosexuelle Therapeutin und nicht-heterosexuelle Klientin	79
5.1.3	Nicht-heterosexuelle Therapeutin und heterosexuelle Klientin	81
5.2	Phasenspezifische Interaktion	83
5.3	Exkurs Gruppenpsychotherapie	87
6	Affirmative Therapie und Beratung	91
6.1	Nicht-Heterosexualität und psychische Störungen	92
6.1.1	Nicht-Heterosexualität und Persönlichkeitsstörungen	94
6.2	Bedeutung der sexuellen Orientierung für Auftrag, Störungsmodell und Intervention	96
6.2.1	Konkretisierung anhand von Fallbeispiele	99
6.2.2	Affirmation nicht-heterosexueller Identitätsentwicklung	113
6.2.3	Wunsch nach Veränderung der sexuellen Orientierung	120
7	Gezielte Bearbeitung der Internalisierten Homonegativität	123
7.1	Identifikation der Internalisierten Homonegativität	125
7.1.1	Sonderfall Nicht-Heterosexualität	126
7.1.2	Herausforderung Geschlechterrolle	129
7.1.3	Sexualität, sexuelles Verhalten und HIV	132
7.1.4	Konstruktion gleichgeschlechtlicher Beziehungen	142
7.1.5	Sinnfrage und Generativität	143
7.1.6	Eigene Communities und deren Ausgestaltung	145
7.2	Bearbeitung Internalisierter Homonegativität	146
7.2.1	Kognitive Methoden	146
7.2.2	Psychoedukation	154
7.2.3	Verhaltensorientierte Methoden	154
7.2.4	Erlebensorientierte Methoden	156
8	Besonderheiten der Paarberatung	161
8.1	Umgang mit fehlenden Rollenmodellen	162
8.2	Umgang mit dem Coming-out	163
8.3	Umgang mit Internalisierter Homonegativität	164
8.4	Die Verdopplung der Geschlechterrolle	165
8.5	Umgang mit Unterschieden	167
8.6	Umgang mit HIV	168
8.7	Auswirkungen homosexuellenfeindlicher und sexualisierter Gewalt	170
8.8	Gewalt innerhalb von Beziehungen	171
8.9	Die Suche nach dem gemeinsamen Dritten	172
8.10	Coming-out in einem heterosexuellen Paar	172
	Literatur	175
	Stichwortverzeichnis	183

Sexuelle Orientierung
in Psychotherapie und Beratung
Margret, G.; Kohn, R.
2014, IX, 185 S. 20 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-642-37307-7